

An

Herrn Parlamentarischen Staatssekretär Ulrich Lange MdB  
im Bundesministerium für Verkehr,  
Herrn Staatssekretär Dr. Steffen Meyer  
im Bundesministerium der Finanzen,  
die Finanz- und Verkehrsministerinnen, -minister,  
Senatorinnen und Senatoren der Länder,  
die Fraktionsvorstände und Mitglieder im Haushalts- und  
Verkehrsausschuss im Deutschen Bundestag,  
Herrn Dr. Levin Holle, Leiter der Abteilung Wirtschafts-, Finanz-  
und Klimapolitik im Bundeskanzleramt

Kontakt- und Rückmeldeadresse:  
Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen (VDV)  
Kamekestraße 37-39  
50672 Köln  
M [hgf@vdv.de](mailto:hgf@vdv.de)  
T 030 39993224

## Trassenpreisförderung im Schienengüterverkehr fortschreiben und aufstocken

19. Juni 2025

Sehr geehrte Herren Staatssekretäre,  
sehr geehrte Damen und Herren Landesministerinnen und -minister,  
Senatorinnen und Senatoren, sehr geehrte Damen und Herren  
Abgeordnete des Deutschen Bundestages, sehr geehrter Herr Dr. Holle,

in den kommenden Wochen und Monaten werden Sie über die Bundeshaushalte 2025 und 2026 beraten. Die Gelegenheit möchten wir gerne nutzen, um bei der nötigen Fortschreibung auf Aufstockung der **Trassenpreisförderung** um Ihre Unterstützung zu bitten. Sie ist im Bundeshaushalt sowohl für den Schienengüter- als auch für den Eisenbahnpersonenfernverkehr (HH-Titel 682 52-742 & 682 53-742) festgeschrieben. Der starke Anstieg der Trassenpreise belastet den Schienengüterverkehr enorm und erfordert unmittelbaren Handlungsbedarf.

**Bis zu einer notwendigen Reform des Trassenpreissystems**, für die bereits im vergangenen Jahr Vorschläge vorgelegt worden sind, bedarf es im ersten Schritt einer **sofortigen Fortschreibung und Aufstockung der Trassenpreisförderung**. Konkret werden im Schienengüterverkehr 350 Mio. Euro für das Jahr 2025 benötigt.

Im Einzelnen:

Die sog. „Trassenpreise“ sind vor rund 30 Jahren mit der Bahnreform eingeführt worden. Es sind Gebühren, die ein Eisenbahnverkehrsunternehmen an ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zahlen muss, wenn es dessen Schienenwege nutzt. Seither stellen Trassenpreise im Schienengüter- und Eisenbahnpersonenverkehr eine Kostenbelastung dar. Die Trassenpreise machen mittlerweile einen erheblichen Anteil der Betriebskosten bei vielen Unternehmen aus. Je nach Kunde und Destination können die **Trassenkosten einen Anteil von bis zu 20 Prozent an den Frachtpreisen** ausmachen. Eigenkapitalerhöhungen, die der Bund für die DB InfraGO als mit Abstand größtes EIU beschließt, verschärfen die Situation. Hintergrund ist, dass die Kosten aus der Verzinsung des Eigenkapitals und Änderungen bei den Abschreibungen zu einer Erhöhung der Trassenpreise im Schienengüter- und Schienepersonenfernverkehr führen, da diese im sog. Vollkostensystem Teil der durch die Nutzungsentgelte zu refinanzierenden Infrastrukturstarkosten sind. Diese Effekte wirken im Übrigen zusätzlich zu den ohnehin gestiegenen Betriebs- und Instandhaltungskosten der Infrastruktur oder auch zu den gestiegenen Energie- und Lohnkosten.

Die Auswahl des Verkehrsträgers, über den Gütertransporte erfolgen, orientiert sich überwiegend an den dabei anfallenden Transportkosten. Daher ist die Trassenpreisstabilität ein entscheidender Faktor im intermodalen Wettbewerb.

Hiergegen sollte die 2018 eingeführte Trassenpreisförderung in ihrer ursprünglichen Konzeption Abhilfe schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit insbesondere des Schienengüterverkehrs steigern. Tatsächlich haben verschiedene Effekte und Entscheidungen – wie oben beschrieben – in den vergangenen Jahren jedoch dazu geführt, dass die Infrastrukturstarken für die Eisenbahnverkehrsunternehmen trotz der Förderung zunehmend gestiegen sind bzw. steigen.

Wie wichtig die Förderung ist, lässt sich allein daran ablesen, dass die Trassenpreise für einen Standardgüterzug im Netz des Bundes im Dezember 2024 sprunghaft um rund 16 Prozent angestiegen sind. Ab Mitte Dezember 2025 droht ein Anstieg um weitere 8 bzw. 35 (!) Prozent. Das konkrete Ausmaß ist auf Grund laufender Rechtsstreitigkeiten aktuell noch offen.

Ohne eine auskömmliche Förderung wird die Eisenbahn auf Dauer keine konkurrenzfähigen Verkehre am Markt platzieren oder umweltgerechte Mobilitätsangebote machen können. Wir bitten hiermit nochmals um Ihre Unterstützung bzgl. einer sofortigen Aufstockung der Trassenpreisförderung im Bundeshaushalt 2025. Selbstverständlich stehen wir Ihnen und Ihrem Team auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und wünschen bei den Beratungen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Vizepräsident Hauptgeschäftsführer - Hauptgeschäftsführer  
Verband Deutscher Bundesverband Großhandel, Bundesverband Baustoffe -  
Verkehrsunternehmen Außenhandel, Dienstleistungen Steine und Erden

Hauptgeschäftsführer Vorsitzender des Vorstandes  
DSLV Bundesverband International Rail Freight  
Spedition und Logistik Business Association

Geschäftsführerin - Deutsche  
Säge- und Holzindustrie  
Bundesverband

Hauptgeschäftsführer – Hauptverband  
der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe  
verarbeitenden Industrie und verwandter  
Industrie- und Wirtschaftszweige

Hauptgeschäftsführer  
Bundesverband Sekundärrohstoffe  
und Entsorgung

Geschäftsführender Vorstand  
Bundesverband des Deutschen  
Getränkefachgroßhandels

Hauptgeschäftsführerin  
Wirtschaftsvereinigung Stahl

Präsident – Bundesvereinigung  
Deutscher Stahlrecycling- und  
Entsorgungsunternehmen

Geschäftsführer  
Unternehmerverband  
Mineralische Baustoffe

Geschäftsführerin – Verband der  
Deutschen Holzwerkstoffindustrie

Präsident – Bundesverband  
Mineralische Rohstoffe

Bereichsleiterin Wissenschaft,  
Technik und Umwelt,  
Verband der Chemischen Industrie

Verbändegeschäftsführer  
Wirtschaftsvereinigung Stahlrohre  
Fachvereinigung Stahlflanschen

Hauptgeschäftsführer  
Bundesverband für  
Eigenlogistik & Verlader

Geschäftsführer – Verband der  
ölsaatenverarbeitenden Industrie  
in Deutschland

Die Unterzeichner bzw. Verbände sind im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung registriert. Die Registernummern lauten wie folgt:

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden: R000810

Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels: R002413

Bundesverband für Eigenlogistik & Verlader: R005679

Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen: R001756

Bundesverband Mineralische Rohstoffe: R000660

Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung: R001334

Bundesverband Spedition und Logistik: R000415

Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen: R002473

Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband: R000346

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden

Industrie und verwandter Industrie- und Wirtschaftszweige: R006478

Verband der Chemischen Industrie: R000476

Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie: R001073

Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland: R001512

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen: R001242

Wirtschaftsvereinigung Stahl: R002425

Wirtschaftsvereinigung Stahlrohre/Fachvereinigung Stahlflanschen: R003269